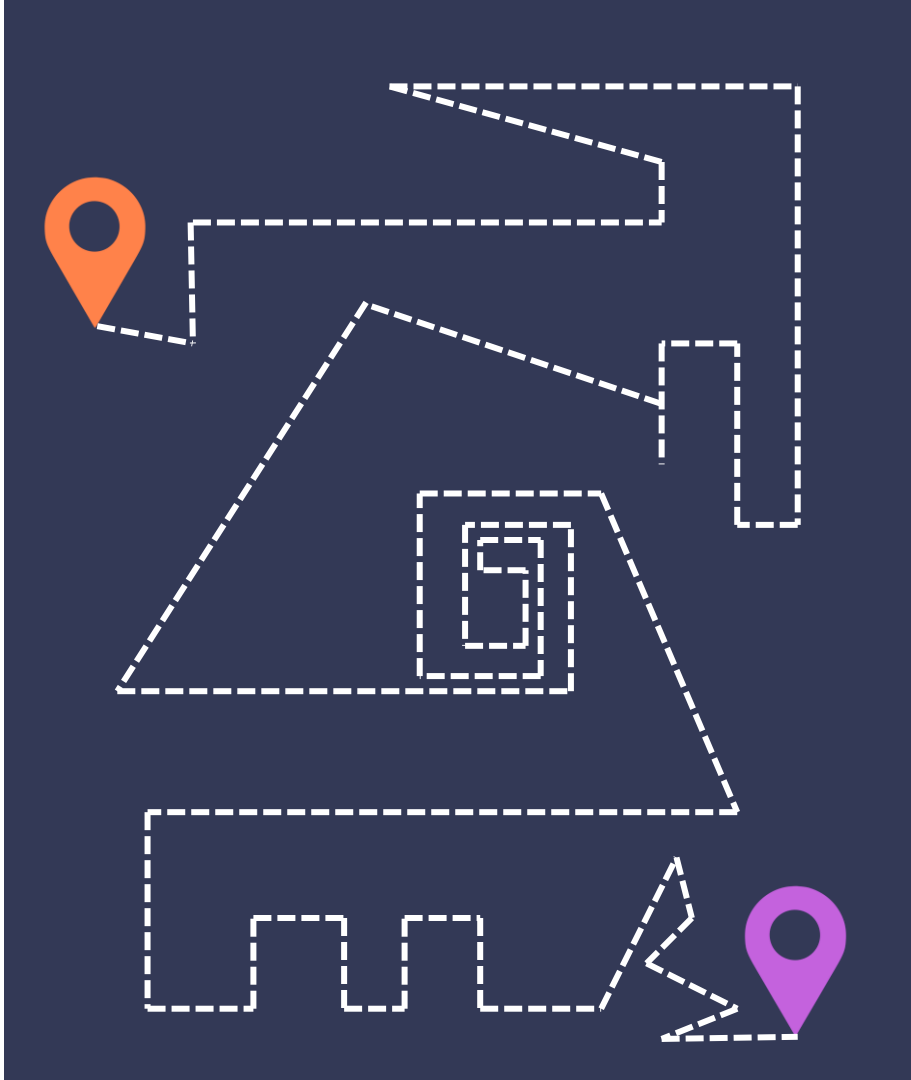
Kanton Zürich
Bildungsdirektion
Mittelschul- und Berufsbildungsamt
Projekt WegZH

«Weiterentwicklung der Gymnasien im Kanton Zürich» (WegZH)

Projektfenster 15. April 2025



Agenda

- Projektübersicht (Patrizia Rüefli)
- Ergebnisse TP Fächer (Christina Gnos)
  - Verständnisfragen
- Ergebnisse TP Lehrpläne (Philipp Wettstein)
  - Verständnisfragen
- Ausblick (Patrizia Rüefli)

Projektphasen WegZH 2024 - 2033

Initialisierung Q1 2024 – Q2 2025	Konzept Q3 2025 – Q4 2026	Realisierung Q1 2027 – Q2 2029	Einführung Q3 2029 – Q2 3033
– Erarbeiten von Lösungen in den Projektgremien	– Durchführung der Vernehmlassung – Beschluss Reglemente und Verordnung durch Bildungsrat und Regierungsrat	– Schulen erarbeiten Schulprogramme – Genehmigung der Lehrpläne und Stundentafeln durch den Bildungsrat	– Start nach neuen Vorgaben

Ein paar Projektfakten…

82 Meetings
Projektgremien und Gremien

5
Kilogramm verzerrte «Schoko-Bonbons»

150
Fragen beantwortet

19
Schulen in der Projektstruktur

4
Richtungsentscheide / Diskussionen

4
Projektfenster WegZH

TP Fächer

Aktueller Stand TP Fächer

Vorschläge zur Diskussion vorgelegt

- Ausgestaltung Grundlagenfach, Ergänzungsfach und Stundentafel
- 12 weiterentwickelte Schwerpunktfächer

Eingegangene Rückmeldungen

- Schulen: 22
- Gremien: SLK, PKSK, LKM, MVZ, VSA
- Schüler/innen: Studierendenvertretung von Uni ZH und ETH ZH
- Hochschulen: Uni ZH, ETH, PHZH, ZHdK, LLBM Uni ZH
- Über 35 weitere Stellungnahmen von Fächer, Fachverbänden, HSGYM-Gruppen etc.

Prozess

- Diskussion in AG Fächer, Verabschiedung der Stossrichtungen durch Projektausschuss
- Diskussion in BRKMS und Bildungsrat

Stossrichtungen Grundlagenfächer

2. Landessprache

– Die Schülerinnen und Schüler können an allen Schulen zwischen Französisch und Italienisch als zweite Landessprache wählen.

Englisch

– Die Schülerinnen und Schüler besuchen als dritte Sprache Englisch.

Musik und/oder Bildende Kunst

– Ein Vorschlag muss zusammen mit dem Instrumentalunterricht erarbeitet werden.

Stossrichtungen Ergänzungsfächer und Stundentafel

Ergänzungsfächer

- Ausgestaltung der Ergänzungsfächer liegt in der Hoheit der Schulen
- EF können als ein Fach oder modulartig aufgebaut werden.

Kantonale Rahmenstundentafel

- Idee der kantonalen Rahmenstundentafel wird weiterverfolgt.
- Variante mit 83% im Grundlagenfachbereich und 17% im Wahlpflichtbereich wird weiter konkretisiert.

Schlüsselprinzipien der SPF

① Wissenschaftspropädeutik

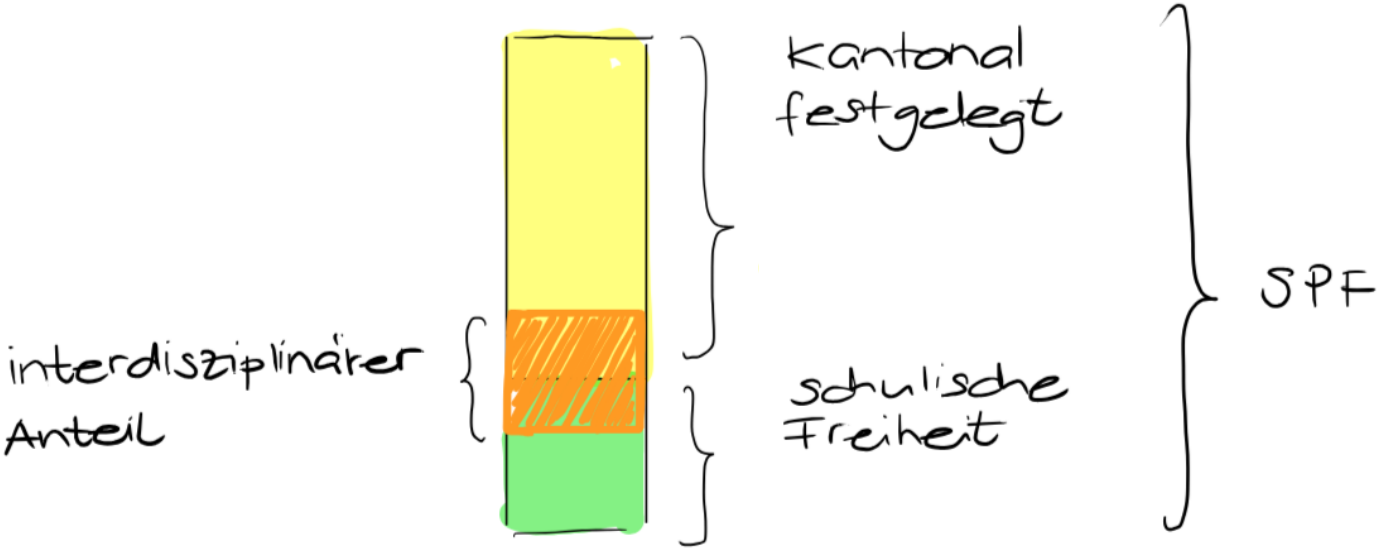
② Interdisziplinarität

③ Problemorientierung

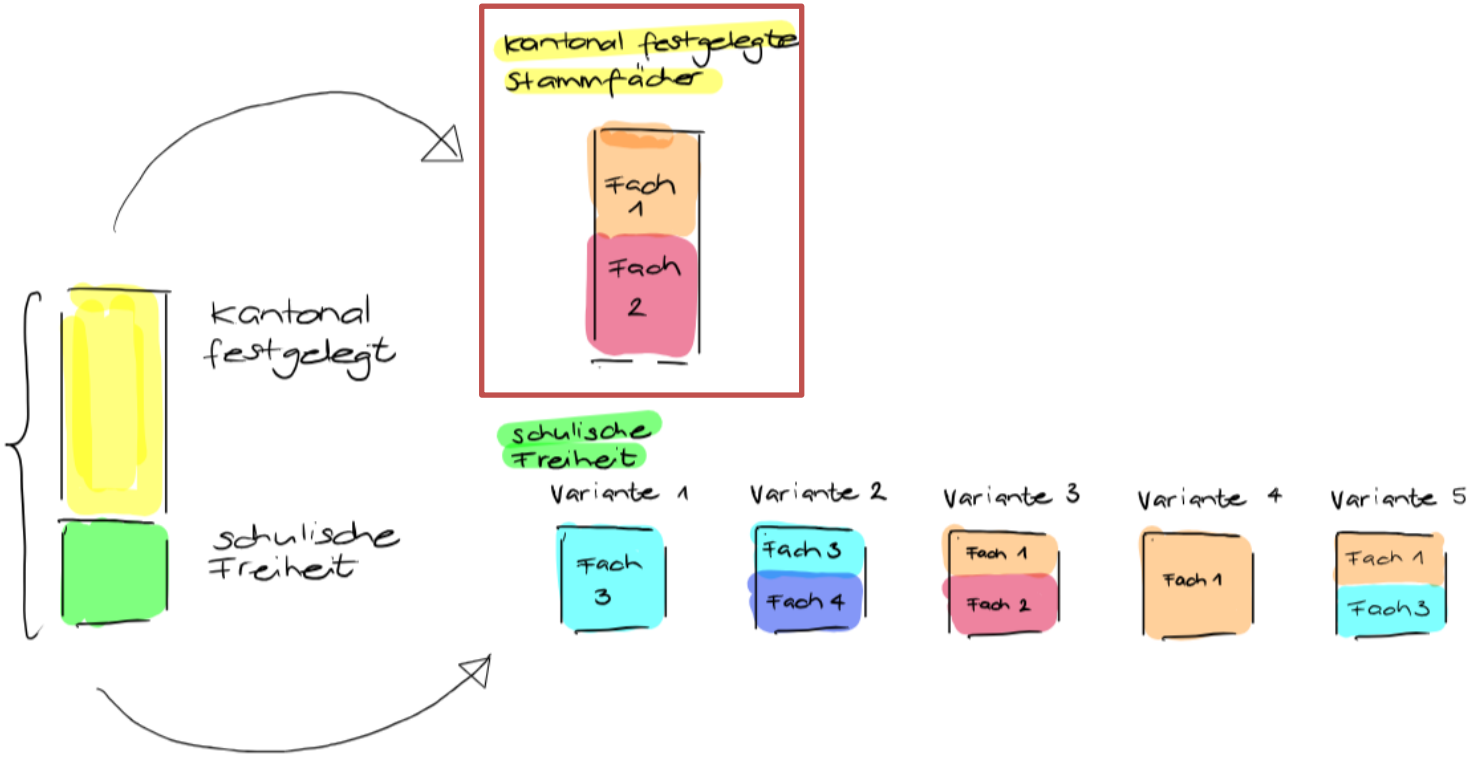
④ Handlungsorientierung

Leitlinien für die Ausgestaltung der Schwerpunktfächer hinsichtlich Kompetenzen, Lerngebiete und Ausrichtung.

SPF: Interdisziplinärer Anteil



SPF: Fächerkombination



Lehrpersonen-Pool

Ziel

- Sicherstellung der fachlichen und fachdidaktischen Expertise in der weiteren Arbeit

Zusammensetzung

- 3 Lehrpersonen pro Fach (wenn möglich wird eine Position durch Dozierende der Fachdidaktik der Uni ZH oder ETH besetzt)
- Total ca. 60 Lehrpersonen

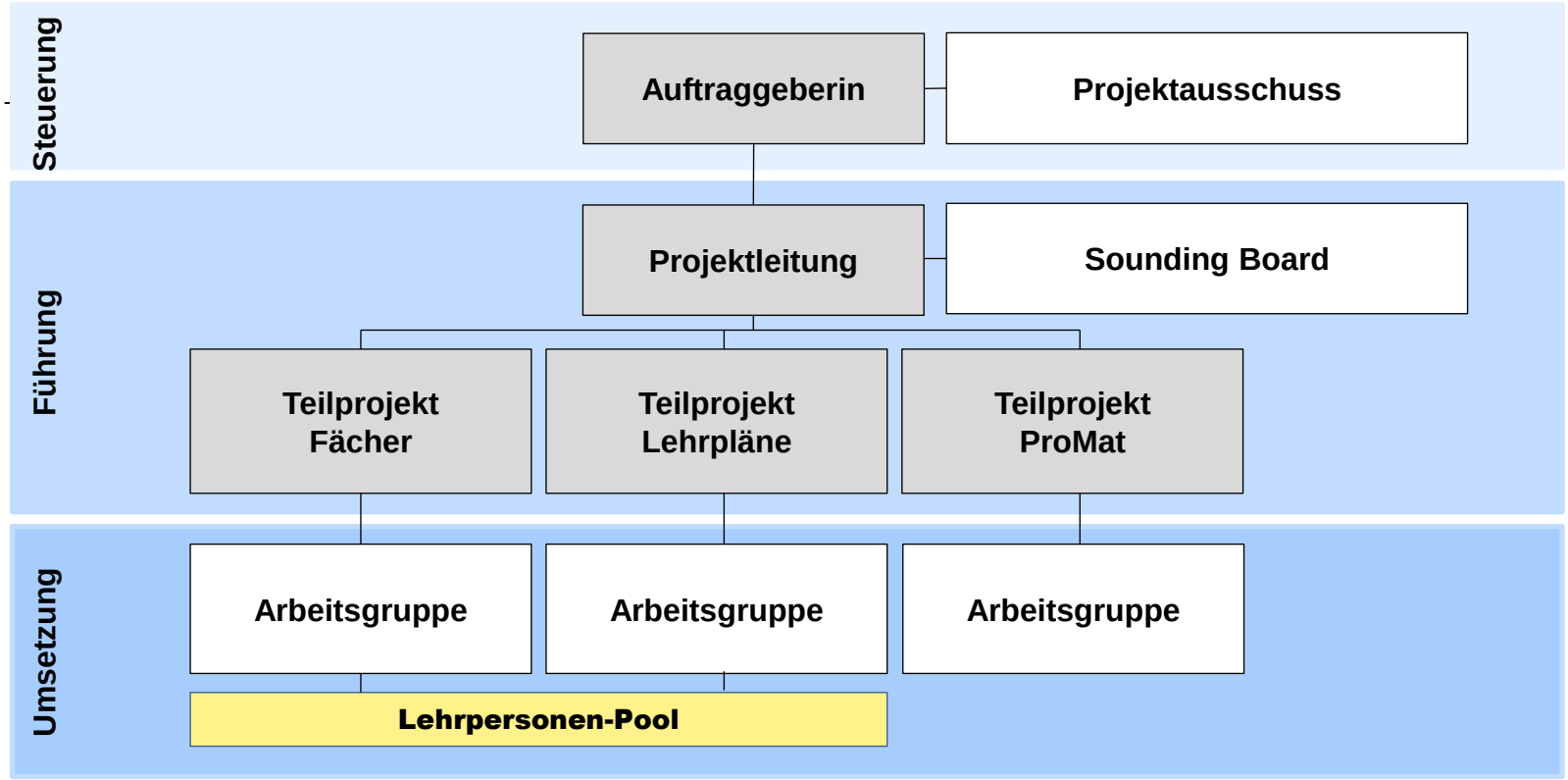
Mandatierung

- Gleichmässige Verteilung Schulen, Denken fürs Gesamtsystem, Bereitschaft die SPF im Sinne der Stossrichtungen weiterzuentwickeln
- Mandatiert durch SLK

Aufgaben

- 1. Phase: Weiterentwicklung Schwerpunktfächer
- 2. Phase: Lehrplanarbeiten

Projektorganisation Initialisierungsphase



Aufträge an den Lehrpersonen-Pool

- Es wird an 12 Schwerpunktfächern im Vollangebot festgehalten
- In der Vernehmlassung wird zur Diskussion gestellt, ob im Sprachbereich von diesem Grundsatz abgewichen werden kann.

Weiterentwicklung von 12 Schwerpunktfächer im Lehrpersonen-Pool

Sprachen

4 Schwerpunktfächer

MIN

3 Schwerpunktfächer

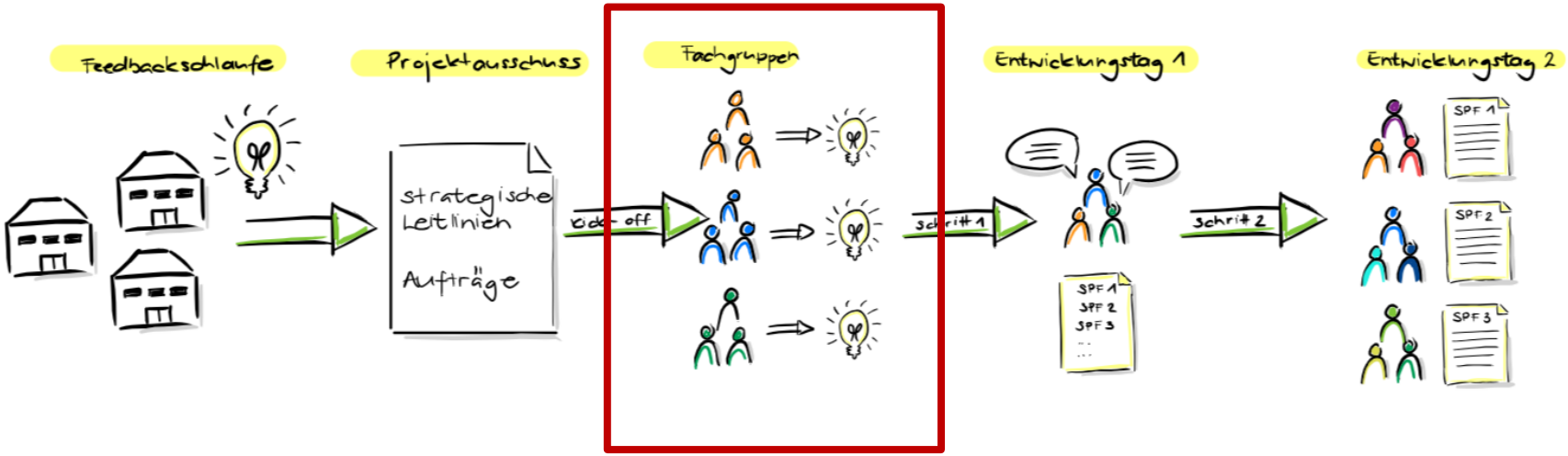
GSW

3 Schwerpunktfächer

Kunst

2 Schwerpunktfächer

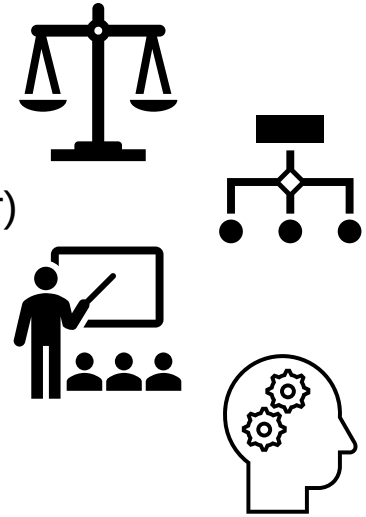
Weiterentwicklung der SPF



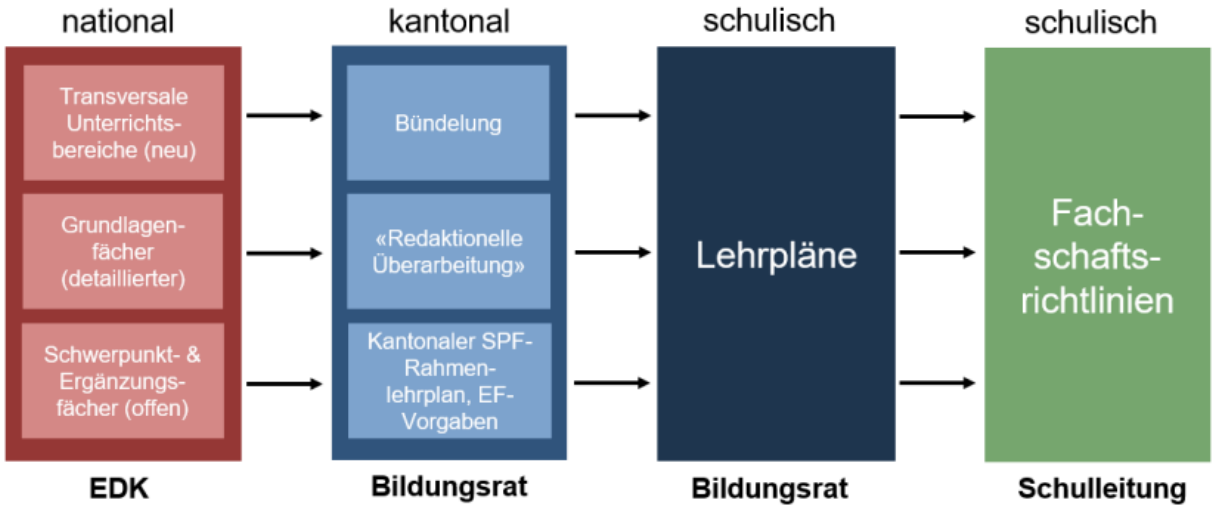
TP Lehrpläne

Grundüberlegungen

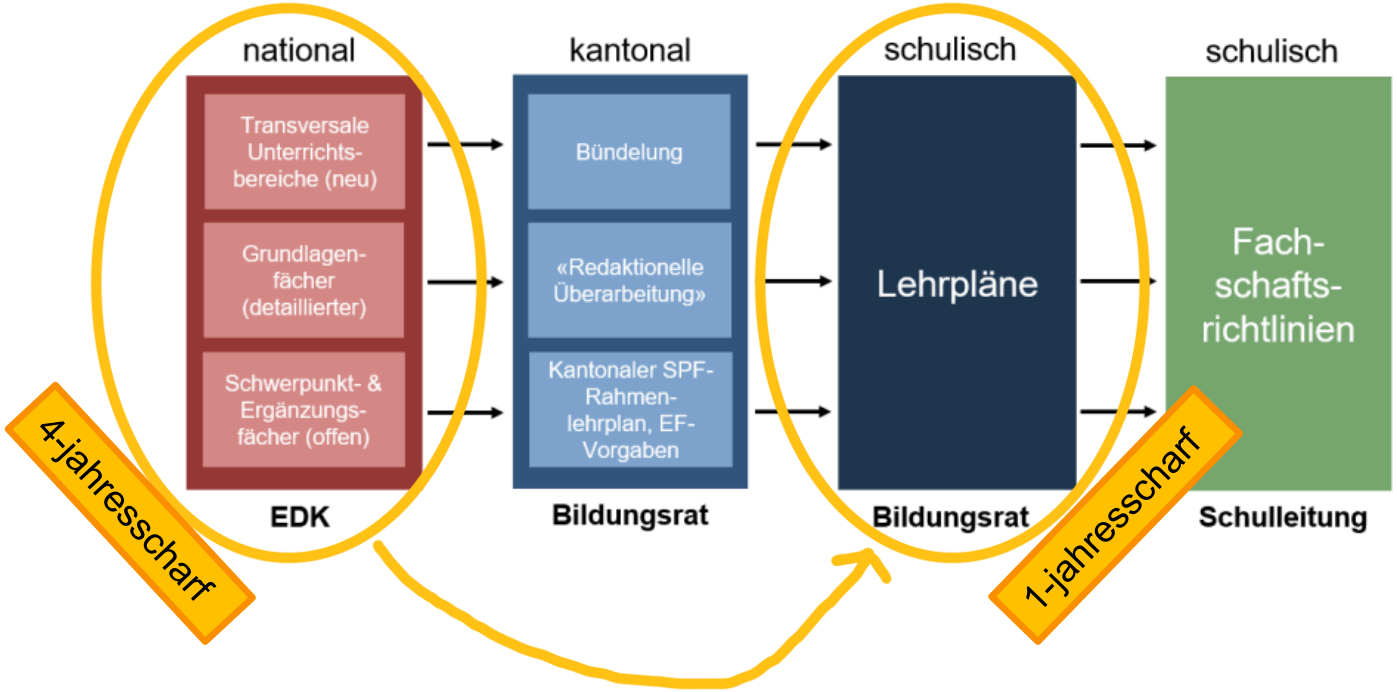
- richtige Balance finden (Hoheit, Ressourcen)
- Vergleichbarkeit der Abschlüsse erhöhen (Struktur)
- Schulspielraum / Lehrfreiheit schützen **!**
- Kompetenzen fördern, Stoffmenge reduzieren



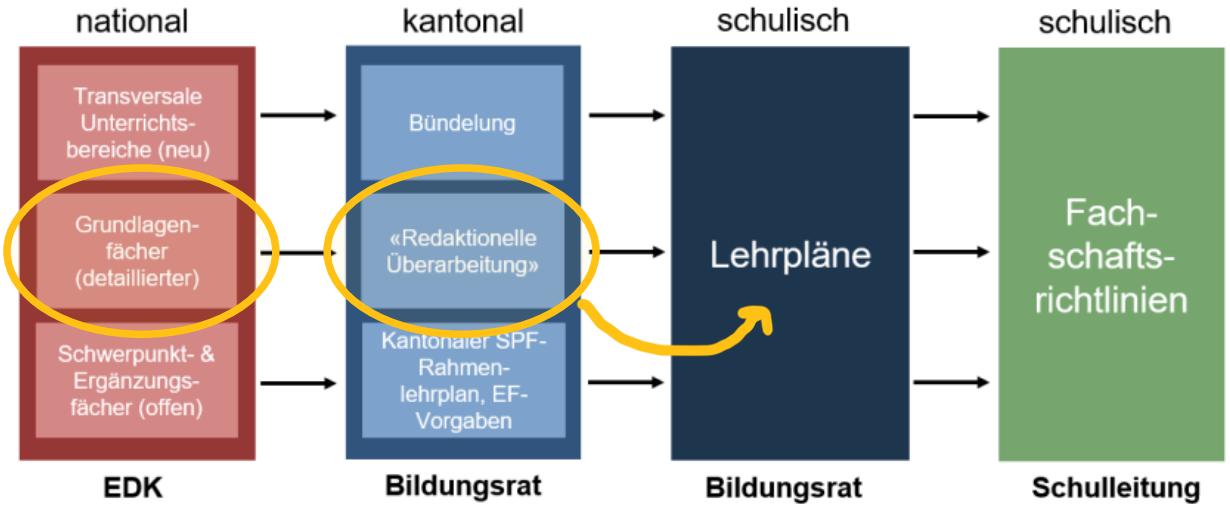
Stossrichtungen Umsetzung



Stossrichtungen Umsetzung

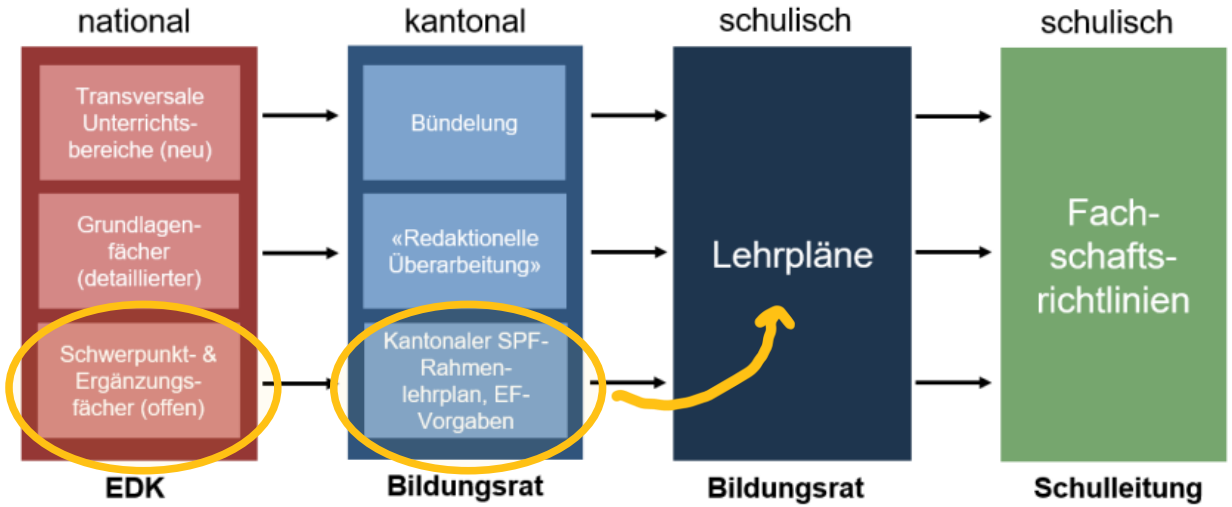


Stossrichtungen Umsetzung



Lehrpersonenpool,
Beibehaltung nat.
Detaillierungsgrad

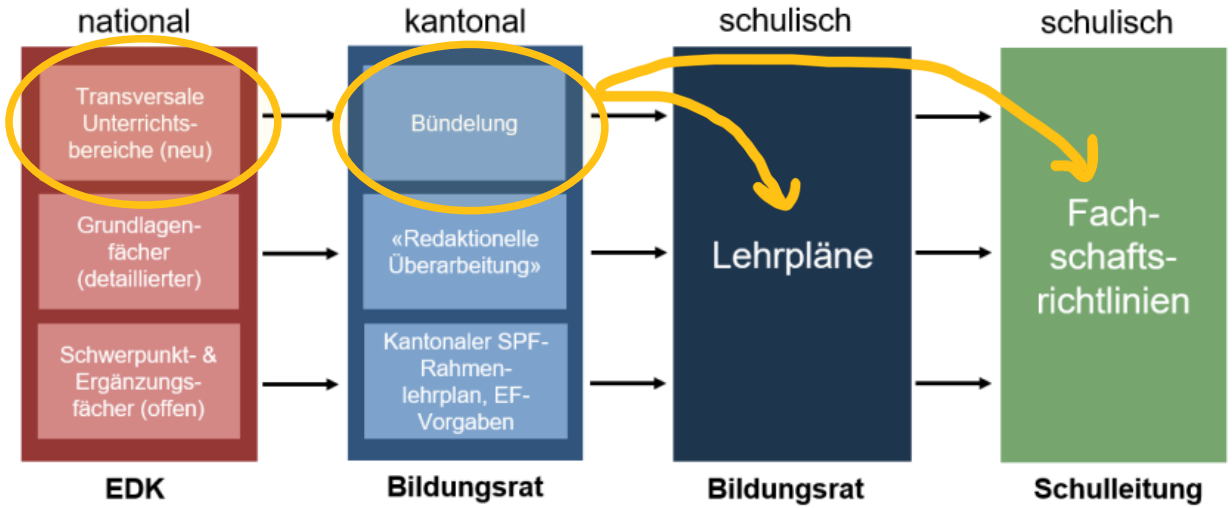
Stossrichtungen Umsetzung



SPF: Rahmen*lehrpläne* (Lehrpersonenpool)
EF: Rahmen*vorgaben* (TP Fächer, TP Lehrpläne)

Darstellung 1: Neue k
Fachschaftsrichtlinien

Stossrichtungen Umsetzung



Bündelung der TU

Transversale Unterrichtsbereiche (TU)

EDK Rahmenlehrplan Gymnasiale Maturitätsschulen (1. Aug. 2024)

- ÜFK Überfachliche Kompetenzen
- BFKA Basale fachliche Kompetenzen für allg. Studierfähigkeit
- WP Wissenschaftspropädeutik
- DIG Digitalität
- ID Interdisziplinarität
- BNE Bildung für nachhaltige Entwicklung
- PB Politische Bildung

Transversale Unterrichtsbereiche (TU)

- Im nationalen RLP ca. 35 von 122 Seiten!

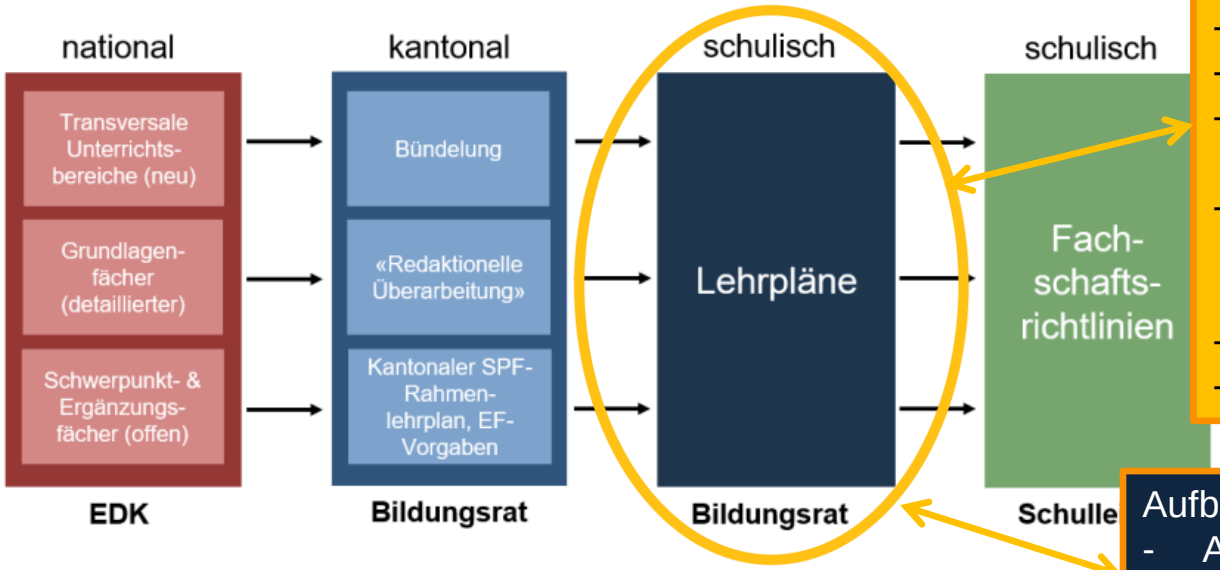
- ÜFK
- *(BFKA)*
- WP
- DIG
- ID
- BNE
- PB

«Bündelung» (Mandat UZH*)

(knapp 70 Kompetenzen → 5 Bündel)

* Institut für Erziehungswissenschaft

Stossrichtungen Umsetzung



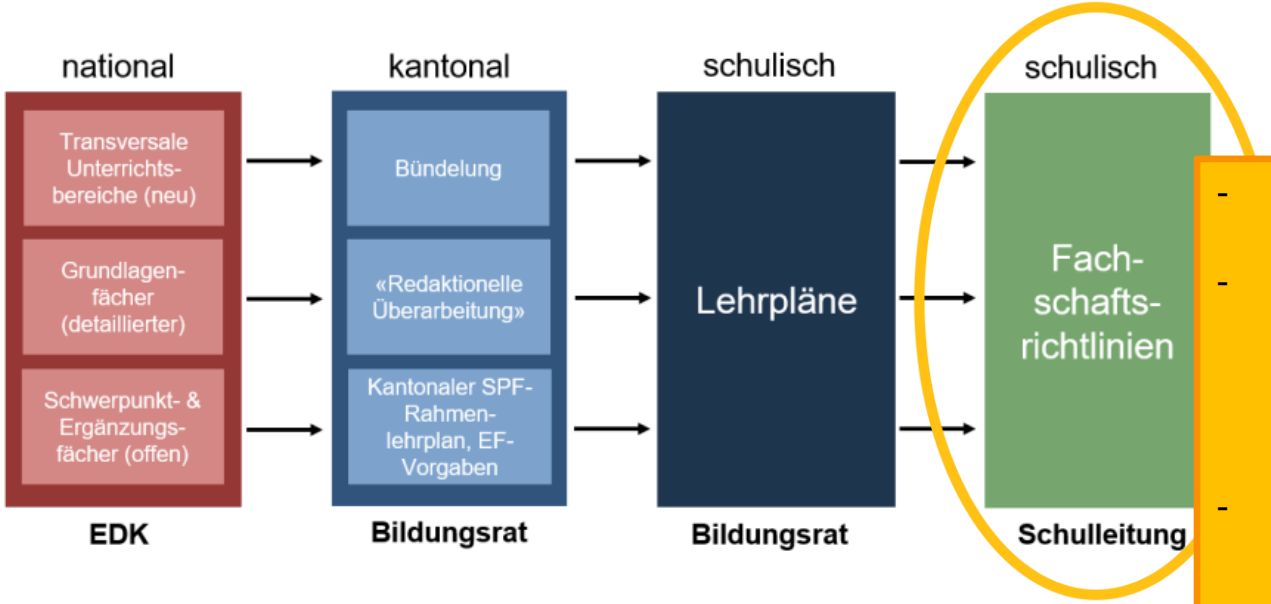
- «Visitenkarte, Porträt»

- Erläuterungen TU
- schulische Chronologie
- schulische SPF-Lehrpläne
- schulische EF-Lehrpläne

- Handreichungen
- Templates

Aufbau Lehrpläne
- A. Allg. Teil
- B. TU
- C. Stundentafel Schule
- D. Fachlehrpläne Schule

Stossrichtungen Umsetzung



- Konkretisierung des Lehrplans
- Chronologie, Themen, Kompetenzen, Methoden
- schulische Konzepte zu TU wo nötig (BfKA)
- Handreichungen, Templates

Stellungnahmen Gremien

– SLK (Januar)	grossmehrheitliche Zustimmung
– LKM (Januar)	grossmehrheitliche Zustimmung
– Sounding Board (Februar)	positiv
– Projektausschuss (Februar)	Freigabe Stossrichtungen
– BRK MS (Februar)	positiv
– BR, Diskussion (März)	positiv

Nächste Schritte WegZH

Projektübersicht WegZH

	2025				2026			
	Q1	Q2	Q3	Q4	Q1	Q2	Q3	Q4
TP Fächer	Ausarbeitung Vernehmlassungsvorschlag				Angebotsverteilung			
		LP-Pool: Weiter-entwicklung SPF						
TP Lehrpläne	Ausarbeitung Vernehmlassungsvorschlag				LP-Pool: Kantonale Lehrplanarbeiten			
TP Promat	Ausarbeitung Promotions- und Maturitätsbestimmungen							

Vernehmlassung 1:
UnterrichtsR mit SPF-Katalog, MSV

Vernehmlassung 2:
Kant. RLP, Promotions- & Maturitätsbestimmungen

Rückmeldung zum Projektfenster

LINK:

https://forms.office.com/e/dTYwUQsdpL